



An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Werkstofftechnik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines



Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 02/2019

zur Bearbeitung des Teilprojektes „Mechanische und tribologische Charakterisierung von Duplexschichten der Verfahrenskombination Plasmanitrieren und Hartstoffbeschichten“ im Verbundprojekt AMARETO – Sächsische Allianz für Material- und Ressourceneffiziente Technologien

befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe E 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ
Befristung: 30.09.2020

Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.

Das sind Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Bearbeitung des Teilprojektes auch in Kooperation mit Projektpartnern;
- Planung und Koordination der Plasmanitrierversuche und der Beschichtungsprozesse;
- Durchführung der Oberflächen- und Mikrostruktur-Analytik nitrierter und beschichteter Stahlsubstrate;
- Mechanische und tribologische Randschichtcharakterisierung;
- Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse auf Projekttreffen sowie auf Fachtagungen;
- Mitarbeit an weiteren Forschungsthemen des Institutes für Werkstofftechnik insb. auf den Gebieten der Technologieentwicklung und der Werkstoffcharakterisierung;
- weitere wissenschaftliche Qualifikationen

Das können Sie von uns erwarten:

- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z.B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter, Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium (Diplom/Master) im Bereich Werkstoffwissenschaften/Werkstofftechnologie, Maschinenbau, Fahrzeugbau oder artverwandter Studiengänge;
- Begeisterung für angewandte Forschung und Interesse an innovativen Mess- und Prüfverfahren;
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Wärmebehandlung bzw. Randschichtcharakterisierung von Vorteil;
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, persönliches Engagement und Teamfähigkeit;
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dr. A. Dalke (Tel. 03731/39-2685, E-Mail: dalke@ww.tu-freiberg.de) und Herr Univ.-Prof. Dr. H. Biermann (Tel. 03731/39-3564, E-Mail: biermann@ww.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 02/2019** sind bis zum **22.01.2019** zu richten an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>